

Lehrstuhl für Psychologie I

Prof. Dr. Iring Koch

Jägerstraße 17/19
52066 Aachen
GERMANY

Gebäudenummer 6011
2. OG, Raum 202

Telefon: +49 241 80-96012
Fax: +49 241 80-92318

koch@psych.rwth-aachen.de
www.psych.rwth-aachen.de

19. Februar 2015

Lehramt-Prüfung Wahlpflichtfach Psychologie

Prof. Dr. Iring Koch

Prüfungsablauf und Literatur

Für das Abschlusskolloquium bzw. für die Klausur gibt es **zwei Themen zur freien Auswahl**. Die englischsprachige Basisliteratur ist als Kopiervorlage in der Institutsbibliothek in der Jägerstr. 17/19 (Parterre) vorhanden. Die Ergänzungsliteratur ist nicht obligatorisch und dient nur der Vertiefung der Inhalte aufgrund von deutschsprachigen Texten.

Die Prüfung wird sich vor allem auf das Verständnis der theoretischen Grundkonzepte sowie auf die empirisch-experimentelle Fundierung psychologischen Wissens beziehen. Ein Thesenpapier muss nicht erstellt werden.

Die Wahl des Prüfungsthemas geben Sie bitte per Email an Frau Melanie Roder bekannt: **sekretariat-psychologie1@psych.rwth-aachen.de (bitte mit „cc“ auch an mich)**

Vor den einzelnen Prüfungsphasen wird eine Sammelsprechstunde, die zum persönlichen Kennenlernen dient, angeboten. Diese Sammelsprechstunde wird per Mail bekannt gegeben und ist nicht verpflichtend. Falls Sie für die Zulassung eine Unterschrift meinerseits benötigen, können Sie die Unterlagen bei Frau Roder abgeben oder in den Postschrank (Parterre, gegenüber des Aufzuges) werfen.

Für weitere organisatorische Fragen richten Sie sich bitte an Frau Roder.

1) Lernen und Gedächtnis

- Kiesel, A. & Koch, I. (2012). *Lernen. Grundlagen der Lernpsychologie*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Anderson, J. R. (2000). *Learning and memory: An integrated approach* (2nd ed.). John Wiley & Sons. (**vor allem Kapitel 5-11**) (Kopiervorlage in der Institutsbibliothek)

Ergänzende Literatur

- Baddeley, A., Eysenck, M. W. & Anderson, M. C. (2009). *Memory*. Hove: Psychology Press.
- Gruber, T. (2011). *Gedächtnis*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Hoffmann, J. & Engelkamp, J. (2013). *Lern- und Gedächtnispsychologie*. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Mazur, J. E. (2006). *Lernen und Verhalten* (6. Aufl.). München: Pearson.
- Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hg.), *Allgemeine Psychologie* (S. 338-376)(2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Verlag.
- Buchner, A. & Brand, (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hg.), *Allgemeine Psychologie* (S. 429-466)(2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Verlag.

2) Aufmerksamkeit

- Johnson, A. & Proctor, R. W. (2004). *Attention: Theory and Practice*. Thousand Oaks: Sage publications. (**vor allem Kapitel 1-10**) (Kopiervorlage in der Institutsbibliothek)

Ergänzende Literatur

- Goschke, T. (2008). Volition und kognitive Kontrolle. In J. Müsseler (Hg.), *Allgemeine Psychologie* (S. 232-293)(2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Verlag.
- Hagedorf, H. Krummenacher, J. Müller, H.-J. & Schubert, T. (2011). *Wahrnehmung und Aufmerksamkeit*. Berlin, Heidelberg: Springer. (Kapitel 15 & 16)
- Hommel, B. (2008). Planung und exekutive Kontrolle von Handlungen. In J. Müsseler (Hg.), *Allgemeine Psychologie* (S. 684-737)(2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Verlag.
- Müller, H. J. & Krummenacher, J. (2008). Aufmerksamkeit. In J. Müsseler (Hg.), *Allgemeine Psychologie* (S. 103-152)(2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Verlag.

Viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen